

# Neues aus den Tiroler Skigebieten 2017/18

*Eine Kinoinstallation in mehr als 3.000 Metern Höhe, eine neue Bahn für den Innsbrucker Hausberg und viele weitere Innovationen erwarten Wintersportgäste im Tiroler Bergwinter 2017/18.*

Die Berge sind in Tirol immer wieder Orte der Innovation. Als markanter James-Bond-Drehort diente ein Gipfelrestaurant am über 3.000 Meter hohen Gaislachkogel im Söldener Gletscherskigebiet vor zwei Jahren – nun entsteht dort eine Kinoinstallation, umgesetzt durch den preisgekrönten Tiroler Architekten Johann Obermoser. In Seefeld laufen unterdessen die Vorbereitungen für die Nordische Ski-WM 2019 bereits jetzt auf Hochtouren, mit neuen Loipen und vollautomatischen Liften für Skispringer. Bereits im Dezember eröffnet am Innsbrucker Hausberg, dem Patscherkofel, eine neue Bergbahn für Gäste und Einheimische. Diese und viele weitere Innovationen bringt der Tiroler Bergwinter 2017/18 in Tirols Skigebieten.

## Neuigkeiten aus den Skigebieten

Diesen Winter entsteht am Gaislachkogel im Öztaler Gletscherskigebiet **Sölden** in über 3.000 Metern Höhe eine **neue Kinoinstallation** als Reminiszenz an den Bond-Streifen „Spectre“. Das dort befindliche Gipfelrestaurant „ice Q“ wurde im Film zur Hoffler-Klinik und Ausgangspunkt einer rasanten Verfolgungsjagd in 3.000 Metern Höhe. Speziell für die 007-Installation bauen die Bergbahnen Sölden ein weiteres Gebäude in unmittelbarer Nähe zum „ice Q“ unter der Federführung des preisgekrönten Tiroler Architekten Johann Obermoser. Als Vorlage dienen Skizzen des James-Bond-Produktionsdesigners Sir Ken Adam. Das Installationskonzept stammt von Kreativdirektor und James-Bond-Art Director Neal Callow in Kooperation mit Tino Schaedler, dem Chefdesigner von Optimist Inc. und dessen Team. Weitere Informationen folgen demnächst: [www.soelden.com/james-bond-kinoinstallation](http://www.soelden.com/james-bond-kinoinstallation)

Im Dezember 2017 eröffnet die **neue Patscherkofelbahn** am Hausberg der Stadt Innsbruck. Eine barrierefreie 10er-Einseilumlaufbahn ersetzt die vier bisherigen Liftanlagen – mit einem positiven Nebeneffekt für die Umwelt: Auf den alten Liftrassen können nun 30.000 Quadratmeter Wald aufgeforstet werden. Künftig werden alle Skipisten am Berg mit der neuen Einseilumlaufbahn erreichbar sein. Von der Römerstraße gelangt man von 900 Höhenmetern auf die Mittelstation mit 1.720 Höhenmetern, bis zur Bergstation auf fast 2.000 Höhenmetern in nur zehn Minuten. Auch eine rund acht Kilometer lange, beleuchtete Rodelbahn mit 950 Metern Höhenunterschied zählt zu den neuen Attraktionen am Berg.

Als Austragungsort der Nordischen Ski-WM 2019 baut die Olympiaregion Seefeld jetzt schon vor: Im Winter 2017/18 neu sind ein roter Loipenkurs, ein Lift, mit dem Skispringer selbständig und sozusagen „per Knopfdruck“ hoch zur Schanze kommen. Ebenfalls neu sind Basisgebäude und Sprungschancen – nicht nur für die WM, sondern für alle Athleten und Mannschaften. Die WM-Halle aus dem Jahr 1985 wird saniert und auf heutigen Stand gebracht und bereits im Winter 2017/18 beim Weltcup als Pressezentrum genutzt. Neu in der WM-Arena entstehen ebenso ein technisches Center und ein Volunteer-Center. Ein neuer Speicherteich am Gschwandtkopf ermöglicht Schneeproduktion mit 60 Litern Wasser pro Sekunde. Bei der Medal Plaza rund um das Seefelder Wahrzeichen „Seekirchl“ wird ein See angelegt, im Frühjahr 2018 folgt der letzte Bau für die WM 2019 – eine Flutlichtanlage.

Im Dezember 2017 eröffnet eine neue 10er-Gondelbahn hinauf zum **Spieljoch**. Das gleichnamige Skigebiet hat den Eigentümer gewechselt und gehört nun zur Schultz-Gruppe. Ebenfalls neu: Die Bergstation mit Restaurant und die Talstation mit einem Sportshop. Derzeit verbindet ein kostenloser Skibus das Spieljoch mit dem benachbarten **Skigebiet Hochzillertal**, das ebenfalls der Schultz-Gruppe gehört. Dort plant man schon weiter: So soll ab Winter 2018/19 eine neue 3-S-Bahn die beiden Skigebiete vereinen. Die Gondeln werden dabei bis zu einen Kilometer hoch über dem Talboden schweben. „Peak-to-Peak“-Bahnen in dieser Dimension kennt man weltweit bisher nur aus Kanada. Nähere Informationen dazu hat die Schultz-Gruppe.

Die Pitztaler Gletscherbahnen und der Tourismusverband Pitztal eröffnen in Kooperation mit der Skifirma Dynafit am 16. November 2017 Tirols ersten Skitourenpark. Das Tourenangebot im gesicherten Skiraum am Pitztaler Gletscher richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an ambitionierte Sportler.

## Weitere Neuigkeiten

- Ab 16. November 2017 bieten Sölden und Obergurgl-Hochgurgl ihren Gästen ab der 3-Tageskarte ein Liftticket für beide Skigebiete.
- Pünktlich zum Beginn der Wintersaison 2017/18 geht im Familienskigebiet Rangger Köpfl nahe Innsbruck eine neue Achter-Gondelbahn in Betrieb. Sie ersetzt den bisherigen Schleplift von Stigleith bis Sulzstich.
- Neues Angebot im Tannheimer Tal und in Jungholz: Vom 8. bis 25. Jänner 2018 sowie im Frühjahr vom 12. bis 15. März 2018 sind dort für Gäste bei einem Mindestaufenthalt von drei Nächten die Lifttickets inklusive.
- Neu in Osttirol sind die „Terrassen Skilauf“-Wochen von 16. Februar bis 11. März 2018. Näheres zum abwechslungsreichen Terrassen-Programm demnächst auf www.lienzer-bergbahnen.at.
- Im SkiJuwel Alpbachtal-Wildschönau bringt ab Dezember 2017 eine neue Achter-Gondelbahn Wintersportler von Auffach hinauf zum Schatzberg. Die neue Bahn ist barrierefrei zugänglich, verfügt über Indoor-Kassen und einen Sportshop.
- Bereits im September 2017 eröffnet am Wiedersbergerhorn in Alpbach der neue Alpine Coaster „Alpbachtaler Lauser-Sauser“ neben der Bergstation der Wiedersbergerhornbahn. Der neue „Alpbachtaler Lauser-Sauser“ ist ganzjährig in Betrieb.

- Eine neue 10er-Einseilumlaufbahn eröffnet zum Saisonstart im Skigebiet St. Johann in Tirol.
- Das Skigebiet Ischgl den Doppelsessellift am Palinkopf durch eine 6er-Sesselbahn der neuesten Generation.
- Das Familienskigebiet Kellerjoch am Pillberg bei Schwaz bietet ab 2017/18 ein Kinderland mit zusätzlichen Kinderliften.
- Pünktlich zur Wintersaison 2017/18 ersetzen die Finkenberger Almbahnen im Zillertal ihre alte Kabinenbahn durch eine topmoderne Zubringerbahn. Ebenso neu sind die Funslope Hintertux und Pepis Kinderland am Penkenjoch.
- Das Skigebiet Berger Alm eröffnet die Wintersaison 2017/18 mit einer neuen 6/8er Kombibahn, die den Sessellift Hoher Turm ersetzen wird.

**Tirol** zählt mit 11,5 Millionen Ankünften von Gästen aus über 50 Ländern und mehr als 47 Millionen Übernachtungen im Tourismusjahr 2015/16 sowie 34 Regionalverbänden zu den führenden Urlaubsdestinationen der Alpen. Der Tiroler Tourismus ist von einer fast 200jährigen Geschichte und zahlreichen Pionierleistungen geprägt. Gäste schätzen im Sommer wie im Winter einzigartige Naturerlebnisse, die hohe Qualität in Service und Infrastruktur sowie die international anerkannte Gastfreundschaft. Die **Tirol Werbung GmbH** mit Sitz in Innsbruck ist die Tourismusmarketing-Organisation des Landes. Ihr wichtigster Auftrag ist es, Tirol als den begehrtesten Kraftplatz der alpinen Welt zu positionieren.

**MAG. MANUELA MÖRTENBÄCK**  
Tourismusmarketing DACH / Reise PR

Tirol Werbung  
Maria-Theresien-Straße 55  
6020 Innsbruck  
Österreich

+43.512.5320-656 *t*

+43.512.532092-656 *f*

+43.664.80532-656 *m*

manuela.moertenbaeck@tirolwerbung.at *e*